

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822**

41 (22.5.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 41. Mittwoch den 22. May 1822.

## Bekanntmachungen.

(2) **Offenburg.** [Fahndung u. Signalement.] In letzter verfloßener Nacht ist die hier unten beschriebene wegen Diebstahlsverdacht in Untersuchung gestandene, während derselben aber erkrankte und in das Spital gebrachte Person, daraus entwichen. Wir bitten auf dieselbe eine strenge Fahndung richten, und im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Offenburg den 15. May 1822.

Großherzogl. Oberamt.

### Signalement.

Dieselbe heißt angeblich Leo Kaz, ist eine Sübin, 31 Jahre alt, an einen herumziehenden Krämer verehlicht, 5' 2" groß, magerer Statur, bräunlicher Gesichtsfarbe, hat schwarze Haare, niedere Stirne, dunkle Augen, mittlere Nase, großen Mund, spitziges Kinn, spricht den gewöhnlichen jüdischen Dialekt, und trug bey ihrer Entweichung einen roth und blau schmal gestreiften Ueberrock, von sogenannten Weberzeug, eine rothe samoisene Schürze, ein grünes Halstuch von Madras mit einem weißen Kranz und eine schwarze Sammetkappe.

(1) **Wolfach.** [Fahndung und Signalement.] In der abgewichenen Nacht ist der wegen Vagantenlebens und Diebstahlsverdachts dahier in Verhaft gelegene Christoph Häberle von Wurzelhof, Königl. Württembergischen Oberamts Geilbors, gewaltsam aus dem Gefängniß gebrochen. Dieses wird öffentlich bekannt gemacht, um auf diesen gefährlichen Purschen zu fahnden, und denselben auf Betreten wohl verwahrt anher einliefern zu lassen.

Wolfach den 17. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

### Signalement.

Derselbe ist 33 bis 34 Jahre alt, mittlerer Größe, besetzter Statur, schwarzer Haare und eines gleichen starken Backenbarts. Er trug bey seiner Entweichung ein grün tuchenes Jankerle, und solches Leibte, alte graue Zwilchhosen, keine Strümpfe aber Händelschuhe. Derselbe trägt am Hemdtragen 4 gelbe Hasfen.

(1) **Schwezingen.** [Unterpandsbucherneuerung.] Da die Erneuerung des Unterpandsbuches der Gemeinde Edingen verfügt worden ist, so werden alle jene, welche Pfandrechte auf Liegenschaften in

dieser Gemeinde haben, hiermit aufgefordert ihre desfalligen Documente in Original oder in gehörig vidimirten Abschriften den 1. July d. J. dem Großh. Amtsrevisorate in Edingen vorzulegen, unter dem Präjudiz daß die Pfandschreiberey rücksichtlich der nicht vorgelegt werdenden Pfandverschreibungen ihrer Gewährleistung und Verantwortlichkeit werde entbunden, und die Pfandverschreibungen selbst für getilgt angesehen werden.

Schwezingen den 1. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(1) **Bruchsal.** [Jagdversteigerung.] Den 10. Juny d. J. wird die der gnädigsten Herrschaft zugehörige Jagd, auf Deschelbacher Gemackung Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Rauenberg Pachtweise versteigert.

Bruchsal den 19. May 1822.

Großh. Oberforstamt.

(3) **Bühl.** [Haus- und Bierbrauereyversteigerung.] Der Bierbrauer Lorenz Bles zu Bühl wünscht sein daselbst mitten in dem Marktsteden an der Landstraße liegendes zweystöckiges Haus mit neu angebauter Bierbrauerey, Scheuer und Stallung, ungefahr 15 Ruthen großen geschlossener Hofraithe und Küchengarten von beyläufig 17 Ruthen öffentlich versteigern zu lassen. Die Steiglustigen werden daher zu der auf den 27. May d. J. Nachmittags 2 Uhr in das hiesige Babischofwirthshaus angeordneten Versteigerung eingeladen.

Bühl den 8. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) **Emmendingen.** [Bauaccordversteigerung.] Auf erfolgte höhere Genehmigung wird für die Gemeinden Bözingen und Oberschafhausen ein neues Schulhaus erbaut. Die desfallige Bauarbeiten sollen durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden. Diese Versteigerung wird Samstag den 8. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Badwirthshaus zu Oberschafhausen vorgenommen werden. Die Pläne, der Kostenüberschlag und die Bedingungen können vorläufig auf dem Bureau des Großh. KreisbauAmtes zu Freyburg in Augenschein genommen werden.

Emmendingen den 9. May 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Freyburg. [Klostergebäudeversteigerung.]  
Zufolge höchster Anordnung wird das in letzter Zeit von einem Konvente der B. D. Franziskaner bewohnte Klostergebäude dahier bei Oberlinden, in mehrere Abtheilungen zu Baustellen öffentlich versteigert werden. Hierzu ist Mittwoch der 19. Juny d. J. angeordnet. Die Versteigerung wird Vormittags 10 Uhr im Gebäude selbst statt haben, die Bedingungen, so wie der Plan des Ganzen und seiner Abtheilungen, so wie die Vorschrift nach welcher die neue Bauten in polizeilicher Hinsicht geführt werden mögen, können bey dem Bureau des Großh. Kreisbauamts dahier eingesehen werden.

Freyburg den 14. May 1822.

Großherzogl. Stadtm. Amt.

(2) Karlsruhe. [Lederlieferung.] Da zu Erzielung der Accord-Preise für verschiedenes Leder welches vom 1. v. M. bis ultimo September d. J. in dem Großh. Zeughaus dahier jeweils erforderlich ist, eine nochmalige Abstreichversteigerung nach höherer Anordnung vorgenommen werden soll, so wird zu dieser Verhandlung Dienstag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu sich die Liebhaber bey unterzeichneter Stelle einfinden wollen.

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großh. Zeughaus Direction.

(1) Kork. [Fruchtversteigerung.] Von Seiten hiesiger Domainenverwaltung werden Freitags den 24. d. Vormittags 9 Uhr zu Kork, und Nachmittags 2 Uhr zu Wischoffsheim, jedesmal 30 Fst. Mühlholz von den herrschaftl. Speichern versteigert und bey annehmlichen Geboten ohne Ratifications-Vorbehalt gegen baare Zahlung ent schlagen.

Kork am 15. May 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Philippsburg. [Versteigerung.] Es wurde der neue Kirchenbau zu Kirelach in der Versteigerung um 11,650 fl. an den Wenigstnehmenden abgegeben, worauf aber ein Nachgeboth von 300 fl. erfolgt ist. Dieß veranlaßte eine abermalige Versteigerung, wozu wir Tagfahrt auf Montag den 3. Juny d. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhause zu Kirelach anberaunt haben, und die Unternehmer hiemit einladen.

Philippsburg den 18. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bretten. [Schäferverleihung.] Da der Schäferbestand des Fleckens Nußbaum a. Michaeli d. J. zu Ende geht, so hat man zur abermaligen Verleihung auf 3 Jahre Tagfahrt auf den 3. Juny d. J. festgesetzt und bemerkt, daß der Beständer

1) freye Wohnung, hinlängliche Stallungen und Heuböden nebst einem nah gelegenen Ruchengärtchen und ohngefähr 6 Virell. Acker, so wie alle bürgerlichen Emolumente zu genießen habe,

2) von Georgi bis Martini 200 Stück, von Michaeli bis Georgi aber 300 Stück Schaaf, jedoch keine Lämmer, sondern blos Goldschaaf halten dürfe.

Die Steigliebhaber werden daher eingeladen, sich an obenbemerktem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Nußbaum mit legalen Zeugnissen über ihre Leinmuth- und Vermögensverhältnisse einzufinden.

Bretten den 3. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung zu Brögingen.] Montag den 1. July d. J. wird die Schäfercy zu Brögingen auf weitere 3 Jahre von Michaeli 1822 bis Michaeli 1825 unter folgenden Bedingungen verlehnt werden:

1) Darf der Schäfer für sich 100 Stück Schaaf und dessen Knecht 25 Stück halten.

2) Bekommt derselbe freie Wohnung nebst einem dabey sich befindlichen Baum- und Grasgarten, wie auch 2 Klafter Holz auf dem Stamm. Die weitere Bedingungen werden bey der Steigerung eröffnet werden. Pforzheim den 6. May 1822.

Großherzogliches Oberamt.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung zu Eutingen.] Montag den 17. Juny d. J. wird der bis künftigen Michaeli zu Ende gehende Schäfercy-Bestand zu Eutingen wieder auf 3 Jahre auf dem Rathhause daselbst unter folgende Bedingungen versteigert werden:

1) Darf der Schäfer 200 Stück, die Bürgerschaft aber 150 Stück Schaaf halten.

2) Hat der Schäfer freie Wohnung im Schaafhaus nebst Schaafstall und sonstige bürgerliche Nutznießungen, die übrigen Konditionen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 2. May 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung zu Huchensfeld.] Da auf Michaeli d. J. der Bestand der Schaafweide zu Huchensfeld zu Ende geht, so wird solche Montags den 24. Juny d. J. auf dem dasigen Rathhause wieder auf 3 fernere Jahre mittelst Steigerung verpachtet. Dieses wird hiemit mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Beständer im Sommer 150 und im Winter 200 Stück Schaaf halten darf. Die übrigen Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 17. May 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.